

**Zeitschrift:** Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen

**Herausgeber:** Schweizerischer Fourierverband

**Band:** 15 (1942)

**Heft:** 9

**Buchbesprechung:** Lesenswerte Bücher und Schriften

**Autor:** [s.n.]

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 14.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Lesenswerte Bücher und Schriften

„Schweizer“, aus dem Leben bekannter Zeitgenossen. Verlag: Herbert Lang & Cie., Bern. Preis: Fr. 4.—.

Einige bekannte Persönlichkeiten der Schweiz aus Handel, Industrie, Politik, Kunst, Wissenschaft schildern ihre Herkunft und ihr Werden. Es sind vertreten: Rudolf Minger, Hans Hürlimann, Fritz Steuri, Hans Bon, Gottlieb Duttweiler, Jean Frey, Lisa Wenger, Emile Jaques-Dalcroze, Hermann Hiltbrunner, Willy Burkhard, Dr. Albert Oeri, Robert Grimm, Prof. Ernst Laur, Prof. Paul Karrer, Dr. J. K. Lüthi, Bischof Laurentius Matthias. Das mit je einem Bild der Genannten geschmückte Büchlein vermittelt ganz eigene Ausblicke in das Schaffen bekannter Zeitgenossen.

**Dr. Karl Dürr: Militärversicherungskommentar.** Gesetzestexte und Gerichtspraxis. 70 Seiten. Preis: Fr. 4.20. Kommissionsverlag F. Hofer, Bern. Selbstverlag des Verfassers.

Knappe und doch reichhaltige Darstellung der Militärversicherungspraxis, in die alle seit 1917 veröffentlichten Urteile bearbeitet sind. Ein praktischer Ratgeber für Juristen, Ärzte, Krankenkassen, Behörden, aber auch für militärische Vorgesetzte, die etwa in den Fall kommen, ihre Untergebenen über das Militärversicherungsgesetz zu orientieren.

„Wehrsportprobleme“. Mit einem Vorwort von General Guisan. Schriften der AVIA Nr. 4. Herausgegeben von der AVIA, Gesellschaft der Offiziere der Flieger- und Fliegerabwehrtruppen. 48 Seiten. Preis Fr. 2.—.

Der General schreibt zu dieser neuen Nummer der Schriften der AVIA: „Jeder Schweizersoldat weiss, welch hohe Bedeutung ich der zielbewussten körperlichen Ertüchtigung eines jeden Wehrmannes beimesse. Ist es doch so, dass, wer durch harte Schulung seinen Körper beherrschen lernt, sich daran gewöhnt, Geist und Seele zu disziplinieren.“

Die AVIA widmet die vorliegende Nummer ihrer Schriftenfolge dem Wehrsport und den damit zusammenhängenden Fragen. Indem das ganze Gebiet vom theoretischen und praktischen Standpunkt aus umrissen wird, stellt diese Veröffentlichung einen wertvollen Beitrag zu einem der brennendsten Probleme dar.“

Drei Militärflieger behandeln in je einem Kapitel Fragen des Wehrsportes und der Wehrpsychologie.

Hptm. M a u e r h o f e r, Dr. phil., beantwortet kurz und klar die heute so oft gestellte Frage: „Was ist Wehrpsychologie?“ Er überzeugt uns — sofern wir dies aus dem Kriegsgeschehen der letzten drei Jahre heraus noch nicht selbst erkannt haben sollten — von der kaum zu überschätzenden Bedeutung des seelischen Faktors im soldatischen Leben und Handeln und zeigt, wie gerade das Kriegsgeschehen die Armeen zwingt, an dem weiten und geheimnisvollen Felde der menschlichen Seele nicht achtlos vorüber zu gehen.

Oberst Meier-Müller, der Chef der Flieger- und Flab-Truppen, befasst sich mit dem Gebiet der Wehrsportpsychologie. Mit Nachdruck weist er auf die enge Verknüpfung von Seele und Körper auch beim Soldaten hin, spricht vom erzieherischen Moment des Sportes, von „Sport als Entspannung“, „Sport und Kameradschaft“, „Sport als Mittel zur Persönlichkeitsentwicklung“.

Hptm. Ott, der Sportarzt der Flieger- und Flab-Truppen, äussert sich als Militärpilot über „Das Körpertraining von Kampfflugzeugbesatzungen“.

## Zeitschriften-Schau

**Allgemeine Schweizerische Militärzeitung.** Redaktion: Oberstdivisionär E. Bircher. Adresse der Redaktion: Zeitglocken 2, Bern. Erscheint monatlich. Preis: jährlich Fr. 7.—. Einzelnummer: 80 Rappen.

### Nr. 8 / 88. Jahrgang. August 1942.

Lt. Schoop: Die Frage des Oberkommandanten in der Schlacht bei Murten.

B. Kern: Zur Geschichte der schweiz. Kartographie.

Oblt. Hafner: Wehrsport!

Hptm. Geyer: Bemerkungen zur Nahkampf-Ausbildung.

Lt. Moser: Hinweise für das Training im Vierkampf.

Ten. Homberger: L'istruzione preparatoria e la sua importanza per il nostro Esercito.

**Schweizerische Monatschrift für Offiziere aller Waffen.** Redaktion: Oberst Edgar Schumacher, Alpe-neckstr. 17, Bern. Erscheint monatlich. Preis: jährlich Fr. 7.—, Einzelnummer: 80 Rp. plus Porto.

### Heft 8 / 54. Jahrgang. August 1942.

Oberst Däniker: Le front continu. (Eine Studie über die Taktik der Franzosen im gegenwärtigen Krieg. — Fortsetzung).

Major Hadorn: Artillerie in der Abwehr. (Schluss).

Oberst Curti: Die ballistische Einflusslinie.

Hptm. Bühlmann: Die wirtschaftliche Entwicklung der USA zur Weltmacht.

**„Der Schweizer Soldat“.** Chefredaktion: E. Möckli, Adj. Uof., Postfach Zürich-Bahnhof 2821. Erscheint wöchentlich. Abonnementspreis: Fr. 10.— im Jahr. Einzelnummer: 40 Rp.

### Nr. 49 / 7. August 1942.

Hptm. Zeugin: Treue und Ehre. Der Heldentod der Schweizergarde am 10. August 1792.

K. E.: Krieg in Norwegen.

Hptm. Kollbrunner: Vernichtung von Tanks.

### Nr. 50 / 14. August 1942.

Wm. Ratschiller: Das Ende der Schlacht. (Aus der Schweizergeschichte).

F. K. M.: Suez! Die Geschichte einer Strasse von Meer zu Meer.

Wie Rostow fiel.